

SKMU Sammelstiftung BVG der KMU

Geschäftsbericht 2008

Bundesplatz 4
3001 Bern
Telefon 031 320 94 60
Telefax 031 320 91 21

Vorwort	5
Geschäftstätigkeit	6
Kommentar zur Jahresrechnung	7
Bilanz per 31.12.2008	9
Betriebsrechnung 2008	10
Auszug aus dem Anhang	12
Organe	13

Im Verlaufe des letzten Jahres hat sich die Anzahl der angeschlossenen Firmen erfreulicherweise von 382 auf 397 erhöht. Das Stiftungsvermögen hat sich aufgrund der Entwicklung der Finanzmärkte um rund 8 Mio. auf 98 Mio. reduziert. Der Deckungsgrad ist auf 94 % gesunken.

Der Risikotarif konnte aufgrund eines guten Risikoverlaufs per 1. Januar 2008 gesenkt werden. Eine weitere Senkung zwischen 7 % und 15 % wurde per 1. Januar 2009 vorgenommen.

Der BVG-Mindestzinssatz wurde per 1. Januar 2009 neu auf 2 % festgelegt. Die SKMU Sammelstiftung hat im abgelaufenen Jahr die Gelder sowohl im obligatorischen als auch im überobligatorischen Bereich mit dem BVG-Zinssatz von 2,75 % verzinst. Der Stiftungsrat hat beschlossen, für das laufende Jahr 2009 sämtliche BVG-Alterskapitalien, also obligatorisch und überobligatorisch, mit 2 % zu verzinsen. Diese Verzinsung ist vorteilhaft für die Versicherten und angeschlossenen Unternehmen.

Wir danken allen Unternehmen und Versicherten für das Vertrauen, welches sie unserer Vorsorgeeinrichtung entgegenbringen. Wir setzen weiterhin alles daran, den kleinen und mittleren Unternehmen eine umfassende Vorsorgelösung zu vorteilhaften Bedingungen anzubieten.

Mit der Pensionskassenlösung der SKMU Sammelstiftung BVG der KMU wählen sie die Valiant Bank AG als Partner. Die Pensionskassengelder werden dadurch dem regionalen Wirtschaftskreislauf zugeführt und dienen der Finanzierung von Privaten und Unternehmen aus ihrer Region.

Den Stiftungsrätinnen und -räten danke ich für den geleisteten Einsatz und für die kompetente Arbeit.

Paul Wüthrich
Geschäftsführer

Geschäftstätigkeit

Der Anschluss an die SKMU Sammelstiftung BVG der KMU bietet kleineren und mittleren Unternehmen die ideale Plattform für die kostengünstige Durchführung der beruflichen Vorsorge. Sie setzt sich zum Ziel, auch Kleinunternehmen individuell zu beraten und ihnen massgeschneiderte Vorsorgelösungen anzubieten.

Die Stiftung hat die Primanet AG mit der Verwaltung beauftragt. Diese bietet dank ihrer jahrelangen Erfahrung mit der Verwaltung von Pensionskassen und ihren modernen Verwaltungsapplikationen eine kostengünstige und gesetzeskonforme Durchführung der beruflichen Vorsorge. Sie bietet Gewähr für die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften.

397 Firmen mit 1 431 Versicherten sind der SKMU Sammelstiftung BVG der KMU angeschlossen. Wiederum erfreulich entwickelte sich der Neuzugang an Firmen.

Das Vermögen der Stiftung wird für alle angeschlossenen Vorsorgewerke gemeinsam angelegt.

Kommentar zur Jahresrechnung

Das Geschäftsjahr 2008 wird als schwieriges Jahr in die Geschichte eingehen. Der Entwicklung an den Finanzmärkten hat sich die SKMU Sammelstiftung BVG der KMU nicht entziehen können. Das finanzielle Ergebnis hat unsere Erwartung daher nicht erfüllt.

Im Geschäftsjahr konnte der Rückversicherungsvertrag mit der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft erneuert werden. Der Abschluss kam aufgrund einer umfangreichen Marktabklärung zustande und sichert der SKMU Sammelstiftung BVG der KMU wiederum vorteilhafte Konditionen zu. Der Stiftungsrat hat daher beschlossen, die Prämien für das Jahr 2009 zu reduzieren.

Die Jahresrechnung zeigt, dass aufgrund der Entwicklung der Aktienmärkte und der Fremdwährungskurse in den Anlagen ein negativer Kurserfolg realisiert werden musste. Die Bewertung der Wertschriften erfolgt wie im Vorjahr zu Kurswerten. Bei den Kursverlusten handelt es sich um so genannte Buchverluste, welche mit einer Marktverbesserung im laufenden Jahr kompensiert werden könnten.

Der Deckungsgrad der Stiftung hat sich insbesondere im 4. Quartal 2008 deutlich auf 94 % verschlechtert. Der Stiftungsrat hat in verschiedenen Sitzungen die Situation analysiert und beurteilt. Der Stiftungsrat hat im Februar 2009 beschlossen, an der bestehenden Strategie festzuhalten. In einer weiteren Sitzung im April wurden das Jahresergebnis und der Bericht des Experten für die berufliche Vorsorge behandelt. Die Berichte zur Unterdeckung haben den Stiftungsrat bewogen, ein Massnahmenkonzept zur Finanzierung der Unterdeckung in Auftrag zu geben. An der Sitzung von Anfang Juni sind folgende Massnahmen beschlossen worden:

Kurzfristig

- Beibehaltung der Verzinsung von 2 % im Jahre 2009
- Verzicht des Stiftungsrates auf die Verteilung der Legal Quote der Mobilien an die Vorsorgewerke

Mittelfristig

- Das Reglement Teilliquidation wird überprüft und den austretenden Vorsorgewerken wird die Unterdeckung im Falle eines Austrittes allenfalls belastet.
- Das Vorsorgereglement wird überprüft und notwendige Massnahmen werden reglementarisch festgelegt. Dabei kann die Verzinsung der Vorsorgeguthaben durch den Stiftungsrat unter Vorbehalt der Bestimmungen des BVG und FZG flexibler gestaltet werden.

Langfristig

- Weitere Anpassungen und Massnahmen zur Vermeidung von Unterdeckungen in der SKMU Sammelstiftung BVG der KMU und deren Vorsorgewerke werden überprüft.

Der Stiftungsrat wird die Entwicklung der Stiftung zeitnah verfolgen und die vorgesehenen Massnahmen überwachen und je nach Situation entsprechend anpassen. Es liegt im Interesse der Versicherten und der Arbeitgeber, dass die Unterdeckung innerhalb der nächsten 5 bis 8 Jahren mit einer tragbaren Belastung finanziert werden kann.

Bilanz per 31. Dezember 2008

Aktiven

(in CHF)	31.12.08	31.12.07
Vermögensanlagen	97'716'251.34	105'766'413.57
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	61'557'265.18	62'897'802.27
Forderungen	226'328.01	801'226.50
Anlagen beim Arbeitgeber	111'213.15	158'835.80
Wertschriften	35'821'445.00	41'908'549.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	12'031.35	4'300.50
Total Aktiven	97'728'282.69	105'770'714.07

Passiven

(in CHF)	31.12.08	31.12.07
Verbindlichkeiten	109'857.50	454'673.40
Freizügigkeitsleistungen und Renten	0.00	338'527.65
Banken / Versicherungen	67'814.50	60'880.50
Andere Verbindlichkeiten	42'043.00	55'265.25
Passive Rechnungsabgrenzung	2'355'677.85	1'427'796.55
Arbeitgeber-Beitragsreserve	1'144'363.85	871'279.65
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	100'090'618.76	96'707'140.65
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	98'047'337.01	94'752'516.90
Technische Rückstellungen	2'043'281.75	1'954'623.75
Wertschwankungsreserve	0.00	4'381'155.45
Stiftungskapital, Freie Mittel(+)/ Unterdeckung(-)	-5'972'235.27	1'928'668.37
<i>Stand zu Beginn der Periode</i>	<i>1'928'668.37</i>	<i>1'566'332.34</i>
<i>Veränderung aus Ein- / Austritte von Vorsorgewerken</i>	<i>-43'930.50</i>	<i>-124'619.80</i>
<i>Ertragsüberschuss(+)/ Aufwandüberschuss(-)</i>	<i>-7'856'973.14</i>	<i>486'955.83</i>
Total Passiven	97'728'282.69	105'770'714.07

Betriebsrechnung 2008

(in CHF)	2008	2007
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	11'803'942.70	10'554'239.60
Beiträge Arbeitnehmer	4'594'504.30	4'298'926.85
Beiträge Arbeitgeber	4'961'193.95	4'629'336.40
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	1'562'559.90	1'335'408.90
Einlagen bei Neuanschlüssen	72'530.05	0.00
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	503'200.00	174'920.70
Zuschüsse Sicherheitsfonds	109'954.50	115'646.75
Eintrittsleistungen	8'627'566.87	14'585'757.45
Freizügigkeitseinlagen	8'597'566.87	14'585'757.45
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	30'000.00	0.00
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	20'431'509.57	25'139'997.05
Reglementarische Leistungen	-4'737'286.85	-1'713'302.25
Altersrenten	-404'608.00	-314'829.30
Hinterlassenenrenten	-108'567.60	-112'330.60
Invalidenrenten	-294'972.00	-285'058.60
Übrige reglementarische Leistungen	-623.00	-231.20
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-3'928'516.25	-1'000'852.55
Austrittsleistungen	-12'267'364.50	-9'486'805.35
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-11'666'121.60	-8'364'589.65
Vorbezüge WEF / Scheidung	-327'930.50	-835'233.45
Andere Auszahlungen bei Auflösungen / Austritten	-273'312.40	-286'982.25
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-17'004'651.35	-11'200'107.60
Auflösung(+)/ Bildung(-) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	-3'612'631.81	-13'781'286.60
Auflösung(+)/ Bildung(-) Vorsorgekapital Aktive Versicherte	-831'420.41	-11'471'307.20
Auflösung(+)/ Bildung(-) technische Rückstellungen	-88'658.00	-384'363.00
Verzinsung des Sparkapitals	-2'463'399.70	-2'097'737.90
Auflösung(+)/ Bildung(-) von Beitragsreserven	-273'084.20	47'501.70
Auflösung(+)/ Bildung(-) Freie Mittel Vorsorgewerke	43'930.50	124'619.80
Ertrag aus Versicherungsleistungen	1'391'875.95	1'150'404.30
Versicherungsleistungen	991'372.70	865'029.95
Überschussanteile aus Versicherungen	400'503.25	285'374.35
Versicherungsaufwand	-3'114'645.60	-3'231'500.55
Versicherungsprämien	-2'174'611.75	-2'005'885.00
Einmaleinlagen an Versicherungen	-872'064.00	-1'163'089.90
Beiträge an Sicherheitsfonds	-67'969.85	-62'525.65
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-1'908'543.24	-1'922'493.40

Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	-10'210'259.74	1'749'389.95
Zinsen auf Bankkonten und Geldmarktanlagen	1'590'308.56	1'336'990.15
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-59'755.40	-36'084.00
Nettoerfolg auf Forderungen	13'777.90	11'080.00
Zinsen auf Anlagen beim Arbeitgeber	-7'725.00	-7'046.00
Zinsen und Dividenden auf Wertschriften	740'245.54	504'904.18
Netto-Kurserfolge auf Wertschriften	-12'579'672.47	202'755.02
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-78'682.14	-263'209.40
Rückerstattung Verwaltungsaufwand Vorjahr	171'243.27	0.00
Sonstiger Ertrag	526'872.64	497'653.34
Verwaltungskostenbeiträge	501'750.00	479'893.10
Übrige Erträge	25'122.64	17'760.24
Sonstiger Aufwand	-42'300.25	-21'501.16
Übriger Aufwand	-42'300.25	-21'501.16
Verwaltungsaufwand	-603'898.00	-574'162.40
Verwaltungsaufwand	-601'398.00	-573'402.40
Marketing- und Werbeaufwand	-2'500.00	-760.00
Ertrags-(+) / Aufwandüberschuss(-) vor		
Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve	-12'238'128.59	-271'113.67
Auflösung(+)/ Bildung(-) Wertschwankungsreserve	4'381'155.45	758'069.50
Ertragsüberschuss(+)/ Aufwandüberschuss(-)	-7'856'973.14	486'955.83

Auszug aus dem Anhang

Firmen und Versicherte	2008	2007	2006
Angeschlossene Arbeitgeber	397	382	353
Aktive Versicherte	1'431	1'398	1'272

Vorsorgekapital

Vorsorgekapital aktiv Versicherte	98'047'337	94'752'517	81'183'472
Altersguthaben nach BVG	57'447'862	54'567'586	46'411'567
Verzinsung Altersguthaben	2,75 %	2,50 %	2,00 %
Versicherungstechnische Rückstellungen	2'043'282	1'954'624	1'570'261
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	94,0 %	106,5 %	108,1 %

Vermögensanlage

Total Aktiven	97'728'283	105'770'714	91'998'292
Forderungsähnliche Werte	67'419'243	70'596'493	58'507'109
Sachanlagen (Aktien und Immobilien)	30'309'040	35'174'221	33'491'183
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	-10,03 %	1,77 %	5,55 %
Wertschwankungsreserven	—	4'381'155	5'139'225

Organe

Der Stiftungsrat wurde 2007 durch die Mitglieder der Vorsorgekommissionen gewählt. Der Stiftungsrat ernennt einen Geschäftsführer und die zeichnungsberechtigten Personen.

Die Urkunde und die bestehenden Reglemente sind gegenüber dem Vorjahr unverändert in Kraft.

Stiftungsrat		Zeichnungs- berechtigung
Herr Christian Grossenbacher, Präsident	Arbeitgebervertreter	kollektiv
Herr Dominik Gerber, Vizepräsident *	Arbeitnehmervertreter	kollektiv
Frau Ruth Sahli *	Arbeitgebervertreterin	kollektiv
Herr Hans-Peter Zingg *	Arbeitgebervertreter	kollektiv
Frau Renate Lehmann	Arbeitnehmervertreterin	kollektiv
Herr Andreas Neuhaus	Arbeitnehmervertreter	kollektiv
* Mitglieder Anlagekommission		

Geschäftsführer

Herr Paul Wüthrich	kollektiv
--------------------	-----------

Zeichnungsberechtigte

Herr Bruno Gruber	Primanet AG	kollektiv
Herr Beat Lüthi	Primanet AG	kollektiv
Herr Peter Oppliger	Primanet AG	kollektiv
Herr Jonas Rohrer	Primanet AG	kollektiv
Herr Thomas Schneebeli	Primanet AG	kollektiv

Verwaltung

Beratung: Valiant Bank AG, Vorsorge, Postfach, 3001 Bern

Administration: Primanet AG, Postfach 5365, 3001 Bern

Depotbank

Valiant Privatbank AG, Postfach, 3001 Bern



Experte für berufliche Vorsorge

Auxor Actuaries SA, Gland

Aufsichtsbehörde

Amt für Sozialversicherung und Stiftungsaufsicht des Kantons Bern

Revisionsstelle

KPMG AG, Gümligen

Rückversicherung

Schweizerische Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft, Nyon